

Jahreshauptversammlung der TSV Herbrechtingen Abteilung Ringen

Kampf neben der Matte läuft in geordnete Bahnen

Die Jahreshauptversammlung der Herbrechtinger Ringer, welche einmal mehr im Jugendraum im Anbau der Oskar-Mozer Halle abgehalten wurde, beinhaltete die bilanzierende Aufarbeitung des abgelaufenen Sportjahres, sowie die Wegbereitung der näheren Zukunft.

Es galt den Funktionsträgern in ihren Bereichen das Vertrauen auszusprechen. Die Regularien wurden in der gewohnt harmonischen Atmosphäre abgehandelt.

Eingangs durfte der Ringerchef in seiner **Begrüßungsansprache** insbesondere den Vorsitzenden des Gesamtvereins TSV Herbrechtingen, **Herrn Winfried Filzek**, herzlich willkommen heißen.

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte wurde **Schriftführerin Yvonne Beck-Fetzer** das Wort erteilt. Mit der **Verlesung** des ausführlich und korrekt verfassten **Protokolls** brachte sie den Verlauf der letztjährigen Hauptversammlung in Erinnerung.

Sehr informativ angelegt war hernach der TOP 3, die **Berichte-Folge**, welche **Ringervorstand Strauß** eröffnete:

„Wir sind gut in der Oberliga angekommen, es war eine wunderbare Runde, wo unsere Mannschaft auch die Zuschauer hat mitreißen können, dabei haben auch unsere eigenen jungen Leute Oberliga-Niveau bewiesen. Unser Wirtschaftsbetrieb hat sich stabilisiert und befindet sich auf einem guten Weg.“

Auch eine große Wertschätzung erntete der Förderverein Mattenratzen: „Bei ihm stößt man keineswegs auf taube Ohren“. Im Einklang werden viele Themen positiv umgesetzt.

Ein Dank ging auch an die Stadt Herbrechtingen für ein harmonisches Miteinander, speziell für die Hallenöffnung während der Ferien. Einen weiteren Dank richtete Strauß an die TSV unter neuer Führung, sowie an die Geschäftsstelle, welche den Anliegen der Ringer wohlwollend gegenüberstehen.

Im Namen des Jugendleiter-Teams berichtete **Michael Gutbier** breiter angelegt über die Erfolge des Nachwuchses bei den Landesmeisterschaften, sowie bei den deutschen Meisterschaften mit 5 Startplätzen im Jugend-/Juniorenbereich. Dabei gelang Eigengewächs Leon Rul Herausragendes als Deutscher Vizemeister bei den Kadetten und zusätzlich das Double mit der Deutschen Vizemeisterschaft bei den Junioren.

Dass die Jugendlichen nach der Pandemie endlich wieder ringen wollten merkte man dann bei unserem zum 30. Mal ausgetragenen Eugen Roller Jugend Turnier mit einer Rekordteilnehmerzahl von 248 Teilnehmern aus 35 Vereinen in 40 Gewichtsklassen der B-C-D und E-Jugend. Die weiteste Anreise hatte ein italienisches Team aus der Gegend von Bologna und aus Meppen in Niedersachsen. Man kann wohl sagen, das Turnier war eine Werbung für unseren Ringkampfsport.

Es wurde natürlich nicht nur trainiert und gerungen. So wurde im Juli die übliche Jugendfreizeit durchgeführt mit einem Besuch des Schwabensparks. Auch die Weihnachtsfeier wird immer gerne von den Kids angenommen.

Die Mannschaftsrunde in der Bezirksjugendliga konnte mit dem 5. Platz gut abgeschlossen werden, denn es ist für die Trainer nicht leicht, wenn mehrere Jugendliche in den Aktiven-Bereich wechseln, eine neue schlagkräftige Mannschaft aufzubauen.

Mir bleibt nur noch allen zu danken die in irgendeiner Form die Jugendarbeit unterstützt haben. Sei es dem Helferteam beim Eugen Roller Turnier so wie bei den Heimkämpfen und den Eltern die Fahrdienste leisten.

Ein besonderer Dank den Trainern die unermüdlich viele Stunden in die Jugendarbeit stecken müssen, denn es ist nicht immer leicht die Rasselbande bei Laune zu halten.

Bleibt alle am Ball damit auch weiterhin gute Jugendarbeit gemacht werden kann denn sie ist das Grundgerüst für unsere kleinen Verein, so Jugendleiter Michi Gutbier.

Das Finanzgeschehen der Abteilung erörterte umfassend **Kassierer Lars Strauß** an Hand detaillierter Zahlen von Einnahmen und Ausgaben. Es war ein turbulentes Jahr, wo die Fahrtkosten

zu den Wettkämpfen wegen der horrenden Spritpreise durch die Energiekrise ausufernden. Dessen ungeachtet sind die Abteilungsfinanzen unter dem Strich solide geordnet.

Pressewart Alwin Reimer befand: „Für uns Ringer hätte das Jahr 2022 nicht erfolgreicher verlaufen können...die Marke TSV Herbrechtingen wurde ausgezeichnet repräsentiert.“

Bei den Württembergischen Meisterschaften der Männer im griechisch-römischen Stil platzierten sich die TSV-Ringer spitzenmäßig im Vorderfeld und konnten ausgezeichnet performen.

Im Aktiven-Bereich hatte die TSV in der gr.-röm. Stilart bei den Deutschen Meisterschaften in Frankfurt/Oder 3 Teilnehmer am Start, wo sich Wladimir Berenhardt, bei seinem nationalen Comeback mit einer 16. DM-Teilnahme im Spät-Herbst seiner Karriere, völlig überraschend nochmals zur Deutschen Vizemeisterschaft durchringen konnte. Auch ein Erfolg für den frisch in Verantwortung stehenden WRV-Coach Christian Fetzer als Landestrainer.

Bei den German Masters, den Deutschen Meisterschaften der Senioren, konnte Markus Span den DM-Titel und damit sein Quadruple verwirklichen.

Die Mannschaftssaison 2022 war für uns ein herausragendes Spektakel...dies als Aufsteiger in die anspruchsvolle Württembergische Oberliga. Bei aller Freude über den Wiederaufstieg...nach 5 Jahren Verbandsliga wurde die Euphorie doch von bangen Fragezeichen abgelöst...„Oberliga das unbekannte Wesen“.

Wir wollten das Publikum animierenden, attraktiven Ringkampsport anbieten...eine gewisse erste allgemeine Verunsicherung was einen da wohl erwartet war schon vorhanden. Deshalb gingen wir verstärkt mit einigen Routiniers in die Saison, welche unsere eigenen jungen Topleute tatkräftig unterstützen sollten.

„Wenn's läuft, dann läuft's“...eine Serie in der Hinrunde mit 5 Siegen und 2 Unentschieden...dies war ein Meilenstein in Richtung Klassenerhalt, mit welchem man ohnehin nichts zu tun haben wollte. Im Gegenteil...zum Vorrundenende bestritten wir als temporärer Tabellenzweiter sogar den Spitzenkampf gegen den Tabellenführer, die KG Dewangen/Fachsenfeld. Durch einen Negativlauf zu Beginn der Rückrunde mit teils sehr knappen Niederlagen wurden wir etwas durchgereicht, ehe sich unsere Staffel mit 4 Siegen zum Saisonende hin wieder stabilisieren konnte. Das Sahnehäubchen war natürlich ganz am Schluss der Revancheerfolg auswärts beim Vizemeister KG Dewangen/Fachsenfeld.

Super und begeisternd vor allem der Vortrag unsere eigenen Jungs, die sich auch in der Oberliga zusehends zu Leistungsträgern entwickeln konnten. 5 unserer Ringer platzierten sich in der Liga-Bestenliste (unter 184 Athleten) auf den Plätzen 3, 6, sowie 15 bis 17. Henna Schmitt, Wladimir Berenhardt und Kosta Schneider folgten im vorderen Ranking und verkörperten mit das Ausrufezeichen „gemeinsam sind wir stark“.

Kurzum mit dem erreichten 5. Platz, 2 Pünktchen hinter dem Dritten Musberg, hat sich die TSV in der höchsten Liga Württembergs jeglichen Respekt verdient.

Unsere 2. Mannschaft, in der ebenfalls anspruchsvollen Landesklasse, hatte es bei starker Konkurrenz schwer. Der Klassenerhalt wurde dennoch mit ebenfalls Platz 5 umgesetzt. Die TSV II ist als Aufbau-Team, ein wichtiges und nicht zu unterschätzendes Bindeglied zwischen der Jugend und den Aktiven und hat einmal mehr den Zweck der Nachwuchsförderung erfüllt.

Sankt Martin im Primierotal war logistischer Ausgangspunkt für die „erfahrenen Alpinisten“ der Ringer-AH bei ihrer Bergwandertour 2022.

Doch es heißt auch immer wieder hinlangen...bei Altpapiersammlungen, Ausschank bei Kinder- und Stadtfest, Bewirtung der Heimkämpfe, Organisation und Durchführung des Eugen Roller-Jugendturnieres lautet das Motto es immer wieder „Ärmel hochkrempeln“. Die ständige Bewirtung der Heimkämpfe geht nur über das ehrenamtliche, unschätzbare Engagement des Gastro-Teams.

Die amüsante Jahresabschlussfeier der Ringer rundete das einmal mehr reichhaltige Jahresprogramm ab.

Die **Entlastung** unter TOP 4 war dem **TSV-Vorsitzenden Winfried Filzek** vorbehalten. Die vorgetragenen Berichte geben umfassende Einblicke in die Abteilung. Die Ringer stehen sportlich solide da und haben ein offenes Ohr für mancherlei Belange im Einklang mit der TSV, so sein Fazit.

Die Entlastung der Abteilungsvorstandschafft wurde von der Versammlung einmütig erteilt.

Neuwahlen:

Die Wahlen der Wahlgruppe 2 brachten ein eindeutiges Votum für den **2. Abteilungsleiter** und dienstältesten Funktionär **Josef Krukenfelner** (55 Jahre in Amt und Würden), den **Technischen Leiter Walter Fetzer** (46 Jahre in Funktion) und für den **Pressewart Alwin Reimer**.

Das rührige **Jugendleiter-Team** wird von **Michael Gutbier, Bernd Adler, Tobias Fischer** und **Melanie Wiedmann** gebildet. Andreas Dudek und Claudio Orsini sind aus diesem Gremium ausgeschieden.

Als Führungskraft im **Wirtschaftsleiterteam** wurde **Michael Stocker** einmütig in seinem Amt bestätigt. Die Positionen **Mannschaftsführer** bekleiden weiterhin **Werner Beck** (1. Mannschaft) und **Horst Rühle** (2. Mannschaft). **Manuela Strauß** und **Angelika Krukenfelner** fungieren weiter als **Hallenkassiererinnen**.

Spruch von Henry Ford:

*Zusammen kommen ist ein Beginn,
zusammen bleiben ist ein Fortschritt,
zusammen arbeiten ist ein Erfolg...*

Verschiedenes und Diskussion

Jahresterminplan 2023

10.06. weitere Altpapiersammlung
25.06. Abteilungs-Ausflug nach Nürnberg
01.07. Kinderfest
15./16.07. Stadtfest

09.09. / 10.09. Saisonstart Oberliga und Landesklasse als Doppelkampftag mit Auswärtskämpfen in Korb und bei der KG Baienfurt II

16.12. Saisonabschluss-Kampftage
05.01.2024 Jahresabschlussfeier

Ganz zum Schluss unter dem Punkt Verschiedenes unterbreitete Abteilungsleiter Manfred Strauß den Versammlungsteilnehmern **die Mannschaftsplanung für die Saison 2023**.

Mit Anton Buchholz von der SG Weilimdorf will man einem jungen Ringer die Chance für eine Weiterentwicklung bieten und mit Alexandros Pilavidis stößt ein weiterer Routinier zur TSV hinzu.

Ansonsten bleibt der letztjährige Kader bestehen.

mit freundlichen Grüßen

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen